

at.e-fundresearch.com vom 20.12.2018

<http://at.e-fundresearch.com/markets/artikel/34711-reaktion-auf-etf-konkurrenz-spaengler-iqam-invest-praesentiert-fair-alpha-gebuehrenmodell>



Mag. Markus Ploner, CFA, MBA, Geschäftsführer, Spängler IQAM Invest

Reaktion auf ETF-Konkurrenz: Spängler IQAM Invest präsentiert „Fair-Alpha“-Gebührenmodell

20.12.2018, 11:30 Uhr in: Markets

Als Reaktion auf die zunehmende passive Konkurrenz und den damit verbundenen Kostendruck hat der österreichische Asset Manager Spängler IQAM Invest ein neues Gebührenmodell entwickelt, welches bereits ab 04.01.2019 zum Einsatz kommen soll.

Dass die aktive Assetmanagement-Industrie laufend Marktanteile an die passive Konkurrenz abgeben muss und zahlreiche Mainstream-Assetklassen bereits mehrheitlich über passive Vehikel umgesetzt werden (siehe e-fundresearch.com Aktiv vs. Passiv Radar) ist eine Tatsache. Insbesondere der Kostenvorteil gegenüber aktiven Managern wird vielfach als Hauptmotiv für ein solches Investment genannt.

Exakt hier möchte der heimische Asset Manager Spängler IQAM Invest ansetzen und will mit einem – bei der Jahrespressekonferenz 2018 erstmals präsentierten – „Fair-Alpha“-Fee-Modell einen geeigneten Lösungsansatz gefunden haben. „Das Konzept ist denkbar transparent“, erklärt Geschäftsführer Markus Ploner gegenüber e-fundresearch.com: „Beendet ein Fonds einen Kalendermonat hinter der Benchmark, wird lediglich eine reduzierte Management-Fee von 40 Basispunkten p.a. verrechnet. Im positiven Fall, also einem Monat mit Outperformance gegenüber dem Referenzindex wird eine aktive Managementfee in Höhe von 120 Basispunkten p.a. angewendet.“ Outperformance wird dabei so definiert, dass Investoren auch nach Abzug der aliquoten (höheren) Managementfee von 1,2% p.a. über dem Ertrag des Referenzindikators liegen.

Ein Modell, dass laut Ploner für eine faire Anreizgestaltung sorgen soll und sich prinzipiell auch mit einem klassischen – aus der Alternatives-Welt bekannten – Mix aus reduzierter Management-Fee und zusätzlicher Performance-Fee im Erfolgsfall hätte umsetzen lassen. „In der Praxis stößt man bei der Anwendung von

klassischen Performance-Fee-Modellen bei österreichischen Publikumsfonds aber auf rechtliche Herausforderungen“, kommentiert Ploner die Wahl des bislang unkonventionellen „Fair-Alpha“-Gebührenmodells.

Erstmals praktische Anwendung soll das neue Konzept am 04. Januar 2019 finden. Vorerst steht die „Fair-Alpha“-Kostenstruktur nur für die Spängler IQAM Invest Aktienfonds-Palette sowie über neu lancierte institutionelle Tranchen mit einem Mindestinvestment von 7,5 Millionen Euro zur Verfügung.

Die oben beschriebene Gebührenstaffelung (0,4 % p.a. an aliquoter Management-Fee in einem Monat mit Underperformance / 1,2% p.a. an aliquoter Management-Fee in einem Monat mit Outperformance) wird in Höhe und Konzept bei allen „Fair-Alpha“-Anteilklassen gleichermaßen angewendet. Als Referenzindizes kommen die bereits jetzt in den Prospekten erwähnten Benchmarks (Net Return Basis) zum Einsatz.

Disclaimer:

Performanceergebnisse der Vergangenheit lassen keine Rückschlüsse auf die zukünftige Entwicklung eines Investmentfonds zu. Wert und Rendite einer Anlage in Fonds können steigen oder fallen. Anleger können gegebenenfalls nur weniger als das investierte Kapital ausgezahlt bekommen. Auch Währungsschwankungen können das Investment beeinflussen. Beachten Sie die Vorschriften für Werbung und Angebot von Anteilen im InvFG 2011 §128 ff. Die Informationen auf www.e-fundresearch.com repräsentieren keine Empfehlungen für den Kauf, Verkauf oder das Halten von Wertpapieren, Fonds oder sonstigen Vermögensgegenständen. Die Informationen des Internetauftritts der e-fundresearch.com Data GmbH wurden sorgfältig erstellt. Dennoch kann es zu unbeabsichtigt fehlerhaften Darstellungen kommen. Eine Haftung oder Garantie für die Aktualität, Richtigkeit und Vollständigkeit der zur Verfügung gestellten Informationen kann daher nicht übernommen werden. Gleiches gilt auch für alle anderen Websites, auf die mittels Hyperlink verwiesen wird. Die e-fundresearch.com Data GmbH lehnt jegliche Haftung für unmittelbare, konkrete oder sonstige Schäden ab, die im Zusammenhang mit den angebotenen oder sonstigen verfügbaren Informationen entstehen.